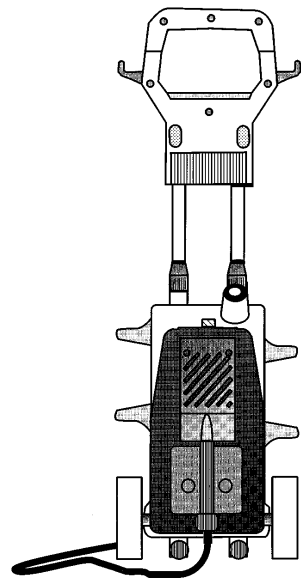


**D** Bedienungsanleitung  
Hochdruckreiniger

**Einhell**<sup>®</sup>



Art.-Nr.: 41.405.10

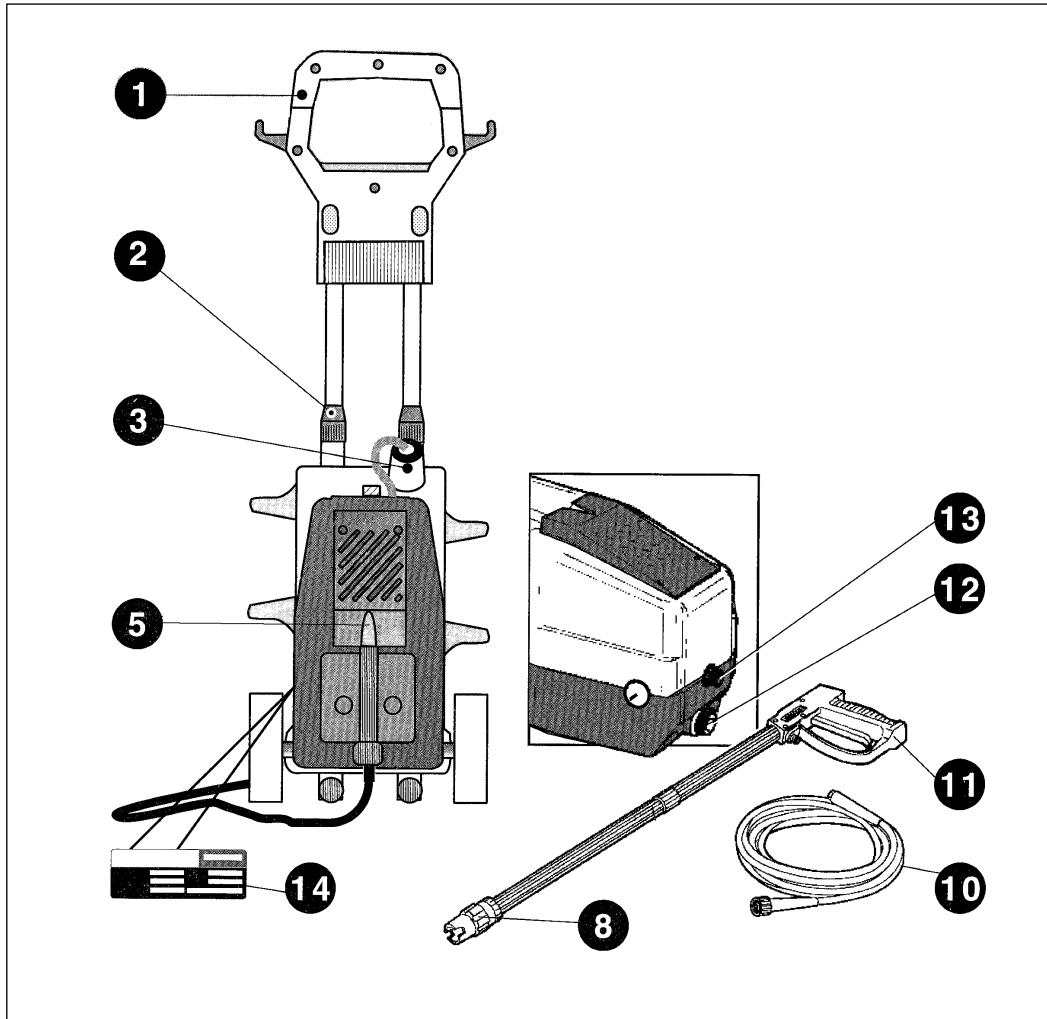
I.-Nr.: 91014

HT **1300-F**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Technische Daten	4
2. Sicherheitsmaßnahmen	4
3. Stromanschluß	4
4. Schadhafte Leitungen	5
5. Störungen und ihre Behebung	6
6. Maßnahmen vor der Inbetriebnahme	7
7. Einsatzgebiete	7
8. Inbetriebnahme, Bedienungs- und Betriebshinweise	9
9. Hinweise für den korrekten Gebrauch von Reinigungsmitteln	10
10. Außerbetriebnahme	10
11. Kontrolle und Wartung	11
12. Ersatzteilzeichnung und Ersatzteilliste	12 - 19
13. Garantiekunde	20

## Aufbauübersicht



### Teilebezeichnung

- 1 Mehrzweck-Handgriff
- 2 Sperrmuttern Teleskopgriff
- 3 Einfüllstutzen Reinigungsmittelbehälter
- 5 Motorschalter Ein-Aus
- 8 Regulierbarer Düsenkopf
- 10 Hochdruckschlauch
- 11 Pistole mit Sicherheitssperrhebel
- 12 Wassereinlaß mit Filter (INLET)
- 13 Wasserauslaß (OUTLET)
- 14 Typenschild

**D****1. Technische Daten**

Betriebsüberdruck max.:	120 bar
Volumenstrom max.:	480 l/h
Netzanschluß:	230 V ~ 50 Hz
Motoraufnahmeleistung:	2,0 kW
Schutzart:	IP 44
Isolations-Klasse:	F
Wasserzulauf max. °C:	60°C
Wasserzulauf max. bar:	10 bar
Absicherung:	16 Amp.
Motorschutz:	Thermoüberlastsicherung
Ölmenge:	0,15 kg
Ölsorte:	15 W-40
Die Rückstoßkraft liegt unter 20 N	
Funkentstört gemäß EN 55014 und EN 60 555	
Meßflächen Schalldruckpegel	
LA (DIN 45635):	79 dB (A)
Reinigungsmittelbehälter-Inhalt:	3,5 ltr.
Maße Gerät ohne Fahrgestell:	
L x B x H cm	40 x 20 x 25
Gewicht Gerät:	15 kg
Gewicht kpl. mit Zubehör:	19,8 kg
Gewicht kpl. mit Verpackung:	21,8 kg
Verpackungsgröße:	59 x 37 x 41 cm

**Achtung!**

**Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung unbedingt beachten.**

**2. Sicherheitsmaßnahmen**

- Die Netzanschlußleitung regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigungen untersuchen und nur in einwandfreiem Zustand benutzen.
- Als Netzanschlußleitung nur Gummischlauchleitungen H07RN-F nach DIN 57 282 Teil 1 / VDE 0282 Teil 1 verwenden. Die Netzanschlußleitung muß mind. 3x1,0 mm sein.
- Der Bedienende hat darauf zu achten, daß sich keine weiteren Personen und Kinder im unmittelbaren Arbeitsbereich während der Reinigungsarbeiten aufhalten.
- Bei Nichtbenutzung bzw. beim Transportieren des Gerätes ist der Motor abzuschalten und der Netzstecker aus der Netzsteckdose zu ziehen.
- Der Hochdruckreiniger darf nur an Netzsteckdosen angeschlossen werden, die mit einem Fehlerstromschutzschalter gesichert sind. Der Auslösestrom darf max. 30 mA sein.
- Die Kupplungssteckdose einer Verlängerungsleitung muß spritzwassergeschützt sein.
- Kupplungssteckdosen an Anschlußleitungen müssen aus Gummi, Weich-PVC oder anderem thermoplastischem Material der gleichen mech. Festigkeit sein.
- Kinder sind von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernzuhalten.
- Hochdruckstrahl niemals auf Personen richten - Verletzungsgefahr! Auch nicht auf elektrische Apparate (Geräte) richten!
- Schützen Sie sich mit geeigneter Kleidung vor unbeabsichtigter Hochdruckstrahlwirkung.
- Das Gerät darf nicht zum Reinigen von Kleidung und Fußkleidung verwendet werden, wenn diese von einer Person getragen werden.
- Defekte Schlauchleitungen sofort gegen neue auswechseln.
- Spritzpistole mit Lanze während der Benutzung mit beiden Händen halten.
- Stellen Sie das Gerät nicht zu nahe an dem Ort auf, an dem Sie die Reinigungsarbeiten durchführen.
- Die Reinigung von Kraftfahrzeugen, Traktoren, Motorräder usw. darf nur dort durchgeführt werden, wo ein „Ölabscheider“ am Kanalzulauf installiert ist.

**3. Stromanschluß**

- Das Gerät darf nur an vorschriftsmäßig installierte Steckdosen mit Schutzkontakt angeschlossen werden. Im Zweifelsfall Beratung und Installation nur durch Elektrofachleute.
- Nach Prüfung und Übereinstimmung der Angaben auf dem Typenschild des Gerätes und den Werten des Stromnetzes - das Stromnetz muß bauseitig mit 16 A abgesichert sein - den Netzstecker in die Steckdose stecken.
- Zum Einschalten des Hochdruckreinigers genügt ein Druck auf den Wippschalter, welcher sich auf der Oberseite des Gehäuses befindet.
- Das Gerät ist gegen Überlastung geschützt. Bei Überlastung des Motors wird der Strom abgeschaltet und damit ein Durchbrennen der Motorwicklung verhindert.
- Die Abschalteneinrichtung ist der Sicherheit wegen so ausgelegt, daß sie bei Überlastung etwa 2 bis 3 Minuten warten müssen, ehe Sie den Motor wieder einschalten können. Zuvor jedoch müssen Sie die Ursache der Überlastung beseitigen.

Zum Wiedereinschalten des Hochdruckreinigers müssen Sie auf jeden Fall zunächst den Schalter ausschalten. Nach der Wartezeit können Sie durch Betätigung des Wippschalters das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Verlängerungskabeln, daß die Verbindungskupplung vor Nässe geschützt wird.

#### 4. Schadhafte Leitungen

An Leitungen entstehen besonders häufig Isolationschäden.

##### Ursachen hierfür sind u. a.:

- Überfahren der Leitung mit schwerem Gerät;
- Quetschstellen, wenn die Leitung durch Türen und Fenster geführt wird;
- Risse durch Alterung der Isolation;
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Leitung

Solche schadhafte Leitungen dürfen nicht weiter verwendet werden, da sie aufgrund der Isolationschäden lebensgefährlich sind. Kabel, Stecker und Kupplungsdose sollen den nachfolgenden aufgelisteten Bedingungen genügen.

- Leitungen zum Anschluß von Hochdruckreinigern müssen Gummiisolierung haben. **Die Leitungen müssen mindestens vom Typ H07RN-F und 3-adrig sein.**
- Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf der Leitung ist vorgeschrieben.
- **Verwenden Sie nur Leitungen mit Kennzeichnung!**
- Die Leitungen dürfen nicht beliebig lang sein. Längere Leitungen erfordern größere Leiterquerschnitte.
- **Längen siehe Tabelle für Verlängerungskabel.**
- Leitungen müssen regelmäßig auf Schäden überprüft werden. Achten Sie darauf, daß die Leitung bei der Prüfung aus der Netzsteckdose gezogen wird. Wickeln Sie die Leitung von Kabelaufrollern ganz ab. Überprüfen Sie die Leitungseinführungen an den Steckern und Kupplungsdosen auf Knickstellen.

Die Verwendung von hochempfindlichen Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen mit Nennströmen von 10 oder 30 Milliampere (mA) ist eine Schutzmaßnahme. Solche Geräte schalten bei einem Unfall ab, bevor die Stromeinwirkung lebensgefährlich wird.

Man kann Fehlerstromschutzschalter durch einen Fachmann fest in die Hausinstallation einbauen lassen.

Im Handel sind jedoch auch steckbare Ausführungen erhältlich, die zwischen Steckdose der Hausinstallation und der Anschlußleitung eingesteckt werden können. Solche Geräte werden von mehreren Herstellern angeboten. Zu beachten ist, daß im Freien nur Geräte verwendet werden dürfen, die gegen Regen und Feuchtigkeit geschützt sind. Entsprechende Ausführungen sind durch das Symbol



oder die Aufschrift "Schutzart IP 44" gekennzeichnet.

## 5. Störungen und ihre Behebung

Störung	Grund	Behebung
Die Pumpe erreicht den Druck nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ungeeignete oder verschlissene Düse</li> <li>- saugt Luft an</li> <li>- Verschlossene oder schmutzige Ventile</li> <li>- Regulierungsventilsitz verschlissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ersetzen</li> <li>- Ansaugleitungen kontrollieren</li> <li>- ersetzen oder säubern</li> <li>- Sitz ersetzen</li> </ul>
Geräusch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu hohe Wassertemperatur</li> <li>- saugt Luft an</li> <li>- Verschmutztes oder verschlissenes Ventil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wassertemperatur verringern</li> <li>- Leitungen kontrollieren</li> <li>- putzen oder ersetzen</li> </ul>
Wasserverlust am Kopf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Dichtungsringe sind verschlissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dichtungsringe ersetzen</li> </ul>
Ölverlust	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Öldichtungsringe sind verschlissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dichtungsringe ersetzen</li> </ul>
Der elektrische Motor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- es fließt kein Strom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kontrollieren, ob der Stecker in der Steckdose fest sitzt und ob Strom auf der Leitung ist</li> <li>- kontrollieren, ob der Schalter funktioniert</li> </ul>
Der Motor heult auf, aber läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Netzspannung ist ungeeignet, sie liegt unter dem vorgeschriebenen Minimum</li> <li>- der Spannungsabfall wurde durch ein Verlängerungskabel mit ungenügendem Querschnitt oder zu großer Länge verursacht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromleitung auf ihre Eignung überprüfen</li> <li>- Gebrauchsanleitung für das Verlängerungskabel beachten</li> </ul>

### Tabelle Verlängerungskabel

Spannung	Kabellänge	Querschnitt
V ~		mm <sup>2</sup>
230	bis 20 m	1,5
230	von 20 bis 50 m	2,5

## 6. Maßnahmen vor der Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie die Vorschriften Ihres Wasserversorgungsunternehmens.

### Wasseranschluß

Den Wasserzufuhrschlauch mit dem Anschluß für den Wassereinlaß des Gerätes verschrauben (wir empfehlen die Verwendung eines verstärkten Schlauches von mind. 12-13 mm = 1/2" Innendurchmesser). Den Hochdruckschlauch am Wasserauslaß des Gerätes verschrauben. Achten Sie darauf, daß alle Verbindungsstücke fest verschraubt sind und keine Luft eindringen kann.

### Achtung!

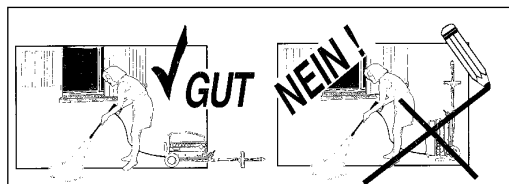
- Das Gerät niemals ohne Wasser laufen lassen; sorgen Sie dafür, daß eine kontinuierliche, ausreichende Wasserzufuhr (mindestens 11-12 l/min.) gewährleistet ist. Trockenlauf verursacht schwere Beschädigungen der Dichtungen.
- Das zufließende Wasser muß sauber sein bzw. darf keinen Schmutz oder Sand enthalten. Wenn nötig, Schmutzfilter im Wasserzulauf einsetzen.
- Das zugeführte Wasser darf keine aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel enthalten.
- Die Temperatur des Wasserzulaufes darf nicht mehr als max. 60°C betragen im Kurzzeitbetrieb (kein Dauerbetrieb).

## 7. Einsatzgebiete

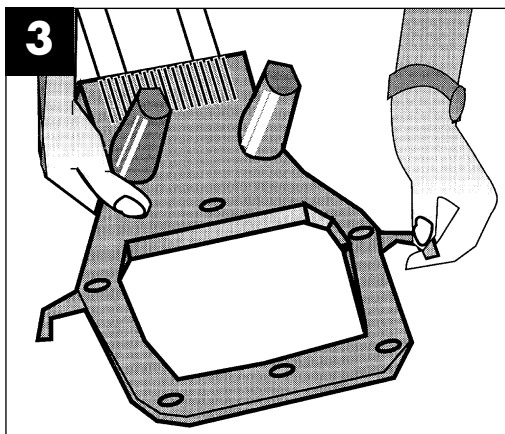
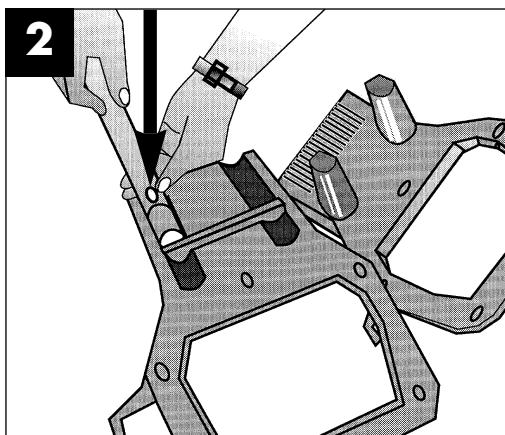
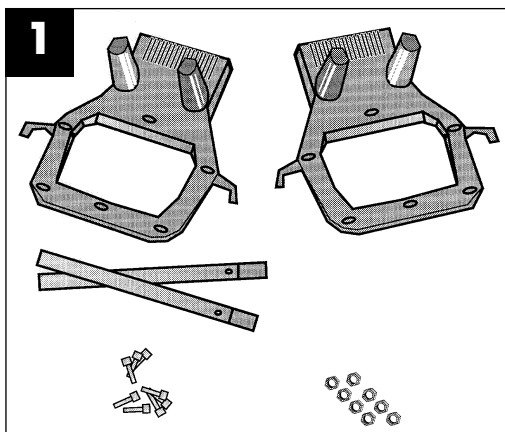
- Reinigen von Transportmitteln, landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie Räumlichkeiten.
- Reinigungsarbeiten verschiedenster Art im Bereich des Nahrungsmittelsektors, Vieh- und Milchwirtschaft, Schlachtbetrieben.
- Reinigen von Abwasserrohren, Bodenbelägen, Fassaden, Bad- und Sanitäranlagen, Glasfronten. Strahlen mit festen Strahlmitteln.

### Achtung!

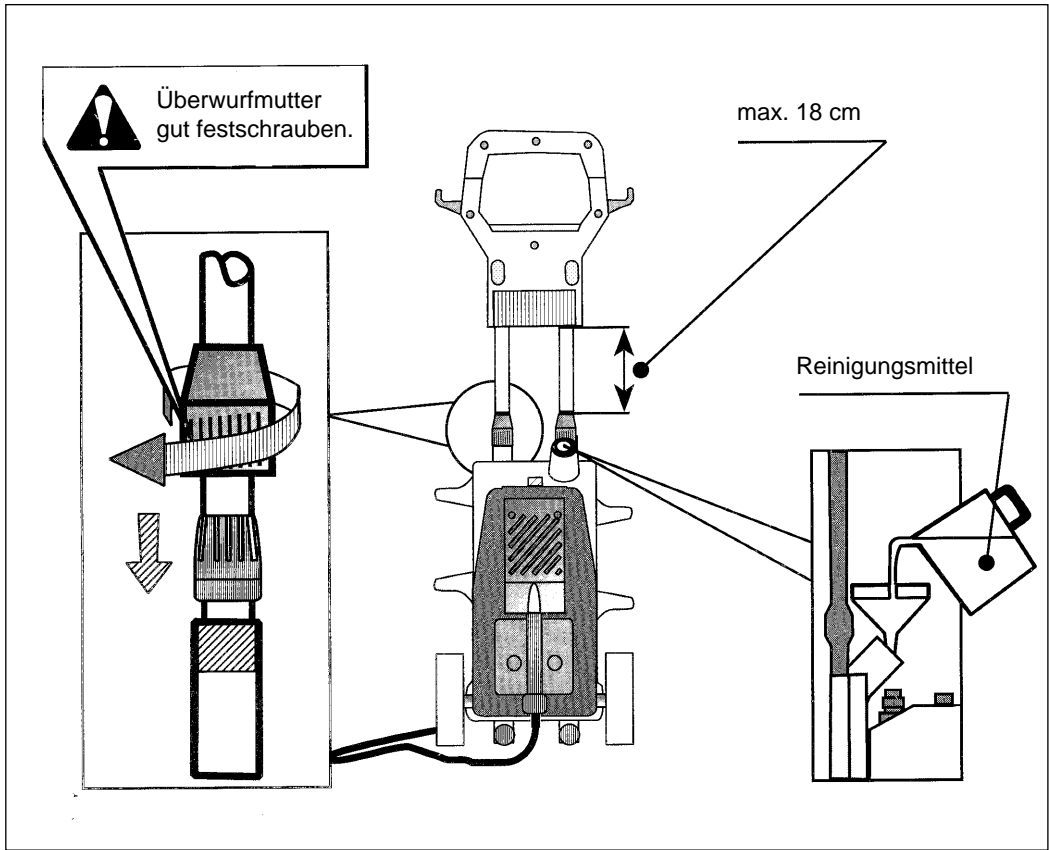
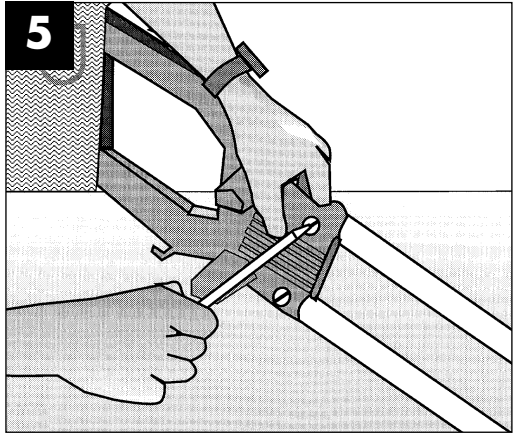
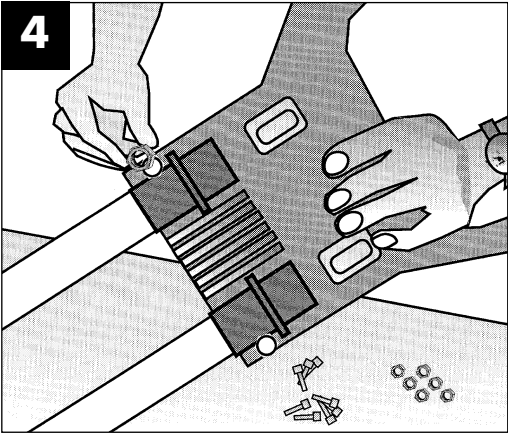
Der Hochdruckreiniger darf nur in horizontaler Position (Bild) betrieben werden, nicht stehend.



## Montage Fahrgestell



**D**



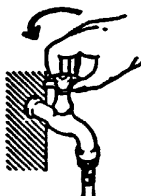


## 8. Inbetriebnahme, Bedienungs- und Betriebshinweise

1. Wasserzulaufschlauch am Hochdruckreiniger anschließen (INLET). Verwenden Sie dazu den beiliegenden Schnellkupplungsanschlußnippel. Der Wasserschlauch muß dann mit dem entsprechenden Gegenstück (nicht im Lieferumfang) ausgerüstet sein.
2. Hochdruckschlauch mit Pistole und Hochdruckreiniger (OUTLET) verbinden. Auf Dichtheit achten.
3. Gerät am Stromnetz anschließen (Sicherheitsmaßnahme und Stromanschluß beachten).



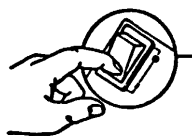
4. Wasserhahn öffnen (Maßnahmen „Inbetriebnahme“ und „Wasseranschluß“ beachten).



5. Gerät entlüften durch Drücken des Hebels am Pistolengriff.



6. Gerät einschalten bei geöffneter Spritzpistole (Hauptschalter am Gerät auf 1 schalten).



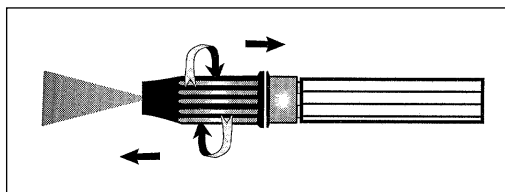
Um evtl. Fremdkörper, die im Kreislauf des Hochdruckreinigers vorhanden sein könnten auszustoßen, ist es empfehlenswert, 10-20 Sek. nur mit der Spritzpistole zu spritzen. Fremdkörper könnten die Hochdruckdüse verstopfen und die einwandfreie Funktion dadurch gefährden. Achten Sie darauf, daß die Hochdruckdüse niemals mit spitzen, metallischen Geräten sondern nur mittels eines Luftstrahls gereinigt werden darf.

### Druckeinstellung

Der Druck kann stufenlos von 0-120 bar am Druckregelknopf eingestellt werden.  
Drehen nach rechts = Druckerhöhung  
Drehen nach links = Druckreduzierung

### Lanze mit Düsenkopf

Die Strahl Lanze hat einen Universal-Düsenkopf mit den Funktionen Flach- und Punktstrahl, sowie Hoch- und Niederdruck.  
Flach- und Punktstrahl: Düsenkopf nach links oder rechts drehen (siehe Zeichnung)  
Hoch- und Niederdruck: Düsenkopf vor- oder zurückschieben (siehe Zeichnung)



Unabhängig, welchen Druck Sie am Druckreglerknopf eingestellt haben, können Sie in diesem Bereich mit dem Düsenkopf vom Nieder- auf Hochdruck umstellen. Dies ist wichtig, da Sie Reinigungsmittel nur im Niederdruck aus dem integrierten Reinigungsmittel tank ansaugen können.

**D****9. Hinweise für den korrekten Gebrauch von Reinigungsmitteln**

- Bereiten Sie die Reinigungsmittel in dem erforderlichen Konzentratverhältnis vor (siehe Hinweise des Herstellers).
- Verteilen Sie die Reinigungsmittellösung mittels des Hochdruckreinigers gleichmäßig auf der zu reinigenden Oberfläche und lassen Sie das Mittel eine Weile einwirken (Vorsicht beim Arbeiten auf warmen Oberflächen, z. B. Motorhauben oder bei Sonnenbestrahlung).
- Danach wird die behandelte Fläche mit dem Hochdruckstrahl überall gleichmäßig mit Wasser abgespült.

Es ist ratsam, keine stark schäumenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel zu verwenden. Benutzen Sie auf jeden Fall ausschließlich handelsübliche Markenprodukte.

**Versprühen von Reinigungsmitteln**

Füllen Sie den Reinigungsmitteltank mit normalem handelsüblichen Reinigungsmittel für Hochdruckreiniger und verschließen Sie den Tank wieder mit dem Tankdeckel. Achten Sie darauf, daß der Ansaugschlauch richtig im Tank eingesteckt ist. Stellen Sie den Düsenkopf auf Niederdruck um (Düsenkopf nach vorne schieben), in dieser Stellung wird im Betrieb des Hochdruckreinigers automatisch Reinigungsmittel vom Tank angesaugt und versprüht.

Stellen Sie dazu auf Flachstrahl um, damit das Reinigungsmittel gut verteilt wird auf der zu reinigenden Fläche.

**10. Außerbetriebnahme****Wichtig!**

**Bei Außerbetriebnahme (Abschalten) der Pumpe ist das Gerät immer durch Öffnen der Pistole drucklos zu machen.**

Gerät abschalten

Wasserhahn schließen

Netzstecker aus der Steckdose ziehen

**1. Längere Außerbetriebnahme**

Falls eine längere Außerbetriebnahme vorgesehen ist, so ist es ratsam, das Gerät vorher mit einer ausreichenden Wassermenge gut durchzuspülen. Verwenden Sie dazu sauberes Wasser ohne Reinigungsmittelzusätze.

**2. Frostsicherung**

Das Gerät ist frostsicher zu lagern!

Bei Lagerung in sehr kalten oder Frost ausgesetzten Räumen ist es empfehlenswert, vorher ein Frostschutzmittel durch das Gerät zu saugen. Dazu den Frostschutzmittelbehälter oberhalb des Geräteansaugers stellen, um das Ansaugen zu erleichtern.

**3. Wieder-Inbetriebnahme nach längerem Stillstand**

Wird das Gerät über längere Zeit nicht betrieben, ist es möglich - je nach Wasserhärte oder Verschmutzung - daß die Pumpe fest ist und momentan bei Wiedereinschalten nicht durchdreht.

In einem solchen Fall muß die Pumpe von Hand durchgedreht werden. Durch die mittige Öffnung der Gehäuseteile können Sie einen Schraubendreher einstecken und von Hand durchdrehen, bis die Kolben der Pumpe frei sind. Danach den Schraubendreher herausnehmen, Wasserzulauf aufdrehen, Gerät einschalten und Pistolenhebel betätigen.

**4. Wasserzulauf**

Bei sehr verschmutzter Zuleitung ist es ratsam, einen Schmutzfilter in die Zuleitung einzubauen.

**5. Schlauchleitungen**

Die Hochdruckreiniger sind werksseitig mit für den Druck des Gerätes geeigneten Schläuchen ausgerüstet. Sollten diese ausgewechselt werden, so dürfen nur Originalschläuche oder qualitativ entsprechend gleichwertige Schlauchleitungen verwendet werden, die die erforderlichen Kennzeichnungen aufweisen.

**Achtung!**

**Niemals lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten wie Lackverdünnung, Benzin, Öl usw. oder ungefiltertes Wasser ansaugen. Die Dichtungen im Gerät sind nicht lösungsmittelbeständig. Der Sprühnebel von Lösungsmitteln ist hochentzündlich, explosiv und giftig!**

## 6. Entkalkung

- Die Entkalkung muß regelmäßig mit Entkalkungsmittel vorgenommen werden, wobei die Zeitabstände zwischen zwei Entkalkungen vom örtlichen Härtegrad des Wassers abhängig sind.
- Geben Sie das Entkalkungsmittel in einen Behälter von mindestens 30 ltr. Fassungsvermögen und beachten Sie das Mischungsverhältnis von 1ltr. Entkalkungsmittel auf 15 ltr. Wasser.
- Saugen Sie mit dem Hochdruckreiniger über einen Schlauch das Gemisch an und halten Sie die Pistole gleich wieder in den Behälter. Es entsteht ein geschlossener Kreislauf, in dem die Lösung Wasser/Entkalkungsmittel mindestens 10 min. lang zirkulieren muß (Gerät am Geräteschalter einschalten).
- Um das Ansaugen zu erleichtern ist es ratsam, den Wasserbehälter oberhalb der Pumpe aufzustellen.

### Vorsicht!

**Das Entkalkungsmittel ist ätzend.**

**Sicherheitsratschläge des Herstellers auf der Verpackung des Entkalkungsmittels beachten.**

## 11. Kontrolle und Wartung

### Achtung!

**Vor Reparatur oder Wartungsarbeiten unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!**

**Reparaturen an einem unter Strom stehenden Gerät können tödlich sein!**

Das Gerät ist im weitesten Sinne wartungsfrei und bedarf somit keiner üblichen Ölstandskontrolle. Wir raten Ihnen jedoch, je nach Gebrauch, mindestens einmal oder zweimal im Jahr das ganze Öl zu wechseln.

Dazu müssen Sie das obere Gehäuseteil abschrauben. Danach drehen Sie die Entlüftungsschraube heraus. Kippen Sie nun den ganzen Hochdruckreiniger um 180° und lassen Sie das Öl in einen Auffangbehälter laufen. Das neue Öl füllen Sie durch diese Öffnung ein (ca. 0,15 kg, Typ 15 W-50 oder 20 W-40 SAE) und verschließen dann wieder mit der Entlüftungsschraube.

### Achtung!

**Altöl im geeigneten Behälter auffangen und bei Ihrer zuständigen Altölsorgung abgeben!**

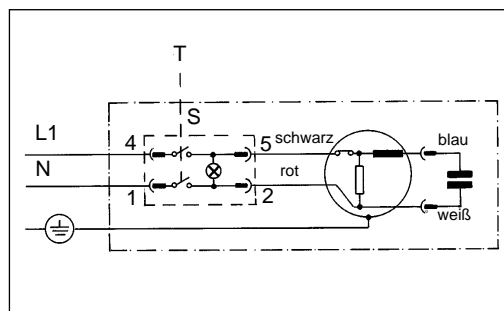
## Ansaugfilter

Je nach Verschmutzung des Wassers ist es wichtig, den Ansaugfilter zu kontrollieren. Den Ansaugfilter herausziehen und mit Wasser durchspülen. Bei sehr verschmutzter Zuleitung ist es ratsam, einen Schmutzfilter in die Zuleitung einzubauen.

## Prüfung

Nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (die Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler können unter der Bestell-Nr. ZH 1/406 bei Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Str. 449, 50939 Köln bezogen werden) muß der Hochdruckreiniger mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen sicherheitstechnisch überprüft werden. Das Prüfergebnis ist schriftlich festzuhalten (gilt nur in der BRD). Diese Sicherheitsinspektion kann bei der Einhell-Service-Stelle kostengünstig durchgeführt werden.

## Schaltplan

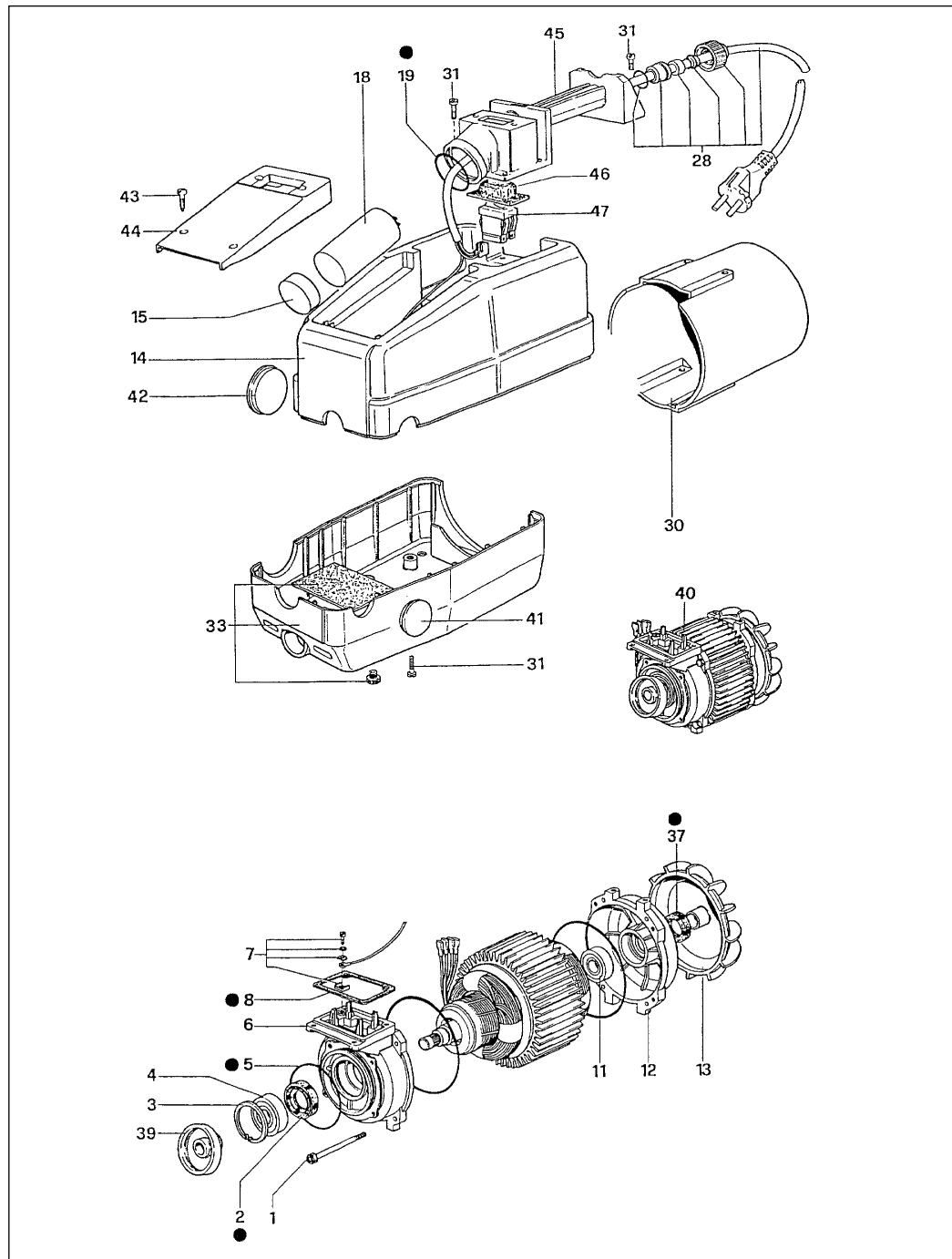


**Zubehör:** nicht im Lieferumfang enthalten.

Sie können mit diesem Hochdruckreiniger jedes von Einhell angebotene Zubehör laut beiliegender Bestellkarte verwenden. Schrauben Sie dafür die Lanze Pos. 8 von der Pistole ab und benutzen das jeweilige Zubehör mit dem beiliegenden Adapter von Gewinde- auf Bajonettanschluß.

**D**

**Ersatzteilzeichnung HT 1300 F – Gehäuse und Motor Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014**



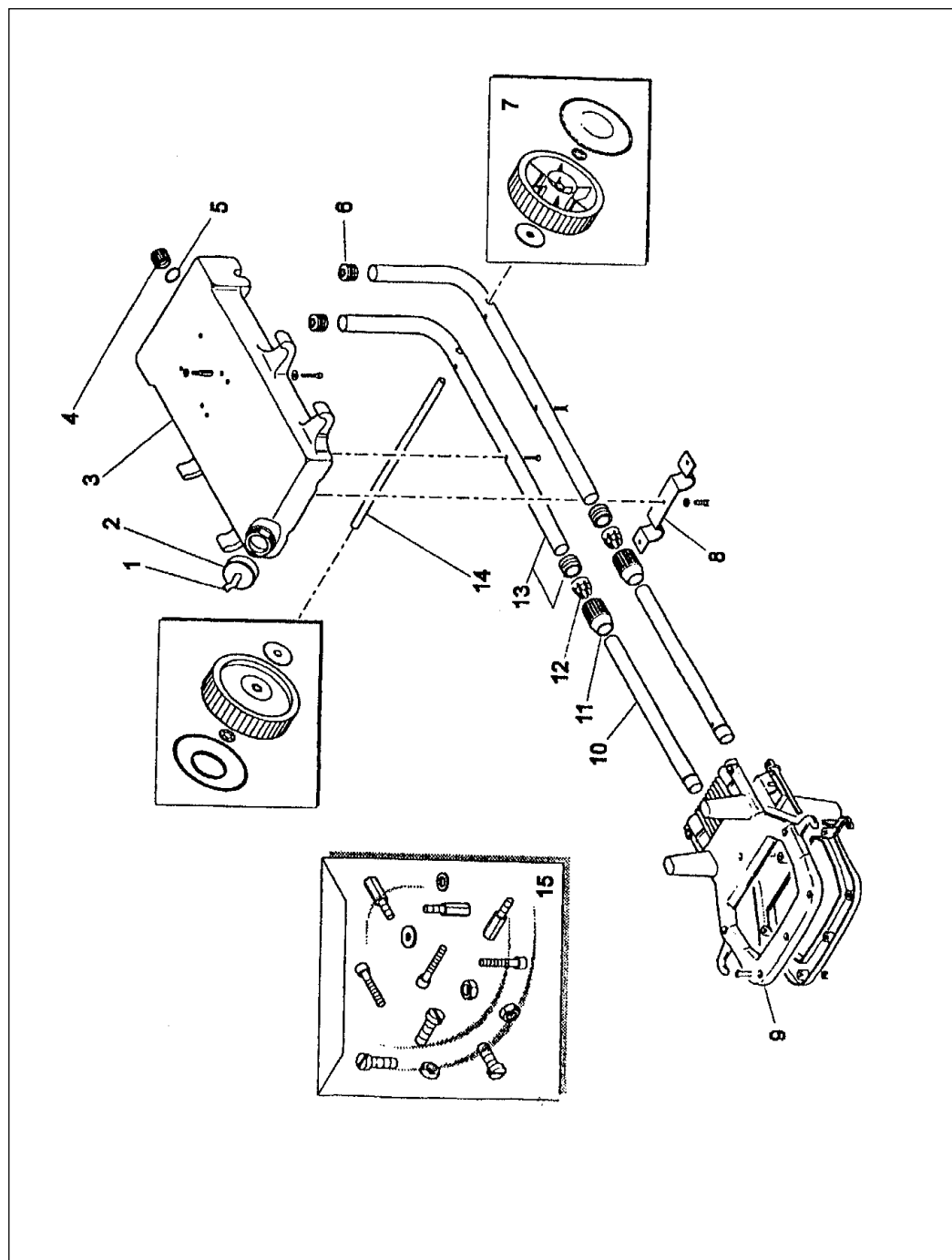
**Ersatzteilliste HT 1300 F – Gehäuse und Motor Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014**

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
01	Schraube M5X90	41.405.00.71
02	Simmerring	41.405.00.72
03	Seegering Ø 47	41.405.10.11
04	Kugellager 6204	41.405.00.74
05	O-Ring 75,92x1,78	41.405.00.75
06	Motorschild	41.405.00.75
07	Erdungsschraube kpl.	41.405.00.77
08	Dichtplatte	41.405.00.78
11	Kugellager 6203 ZZ	41.405.00.81
12	Motorflansch	41.405.00.82
13	Lüfterrad	41.405.00.83
14	Gehäuseoberteil	41.405.10.12
15	Kondensatorhalter	41.405.10.13
18	Kondensator	41.405.00.88
19	O-Ring 50x2,62	41.405.00.89
28	Netzleitung	41.405.10.14
30	Motorgehäuse	41.405.00.A0
31	Schraube	41.405.10.15
33	Gehäuseunterteil	41.405.00.A3
37	Simmering	41.405.00.A7
39	Schwingscheibe	41.405.10.16
40	Motor kpl.	41.405.10.17
43	Schraube	41.405.10.18
44	Kondensatorabdeckung	41.405.10.19
45	Handgriff	41.405.10.20
46	Spritzwasserschutz	41.405.10.21
47	Netzschalter	41.405.10.22
●	Kit 2045 Simmerringe	41.405.10.34

**D**

Ersatzteilzeichnung HT 1300 F – Fahrgestell

Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014



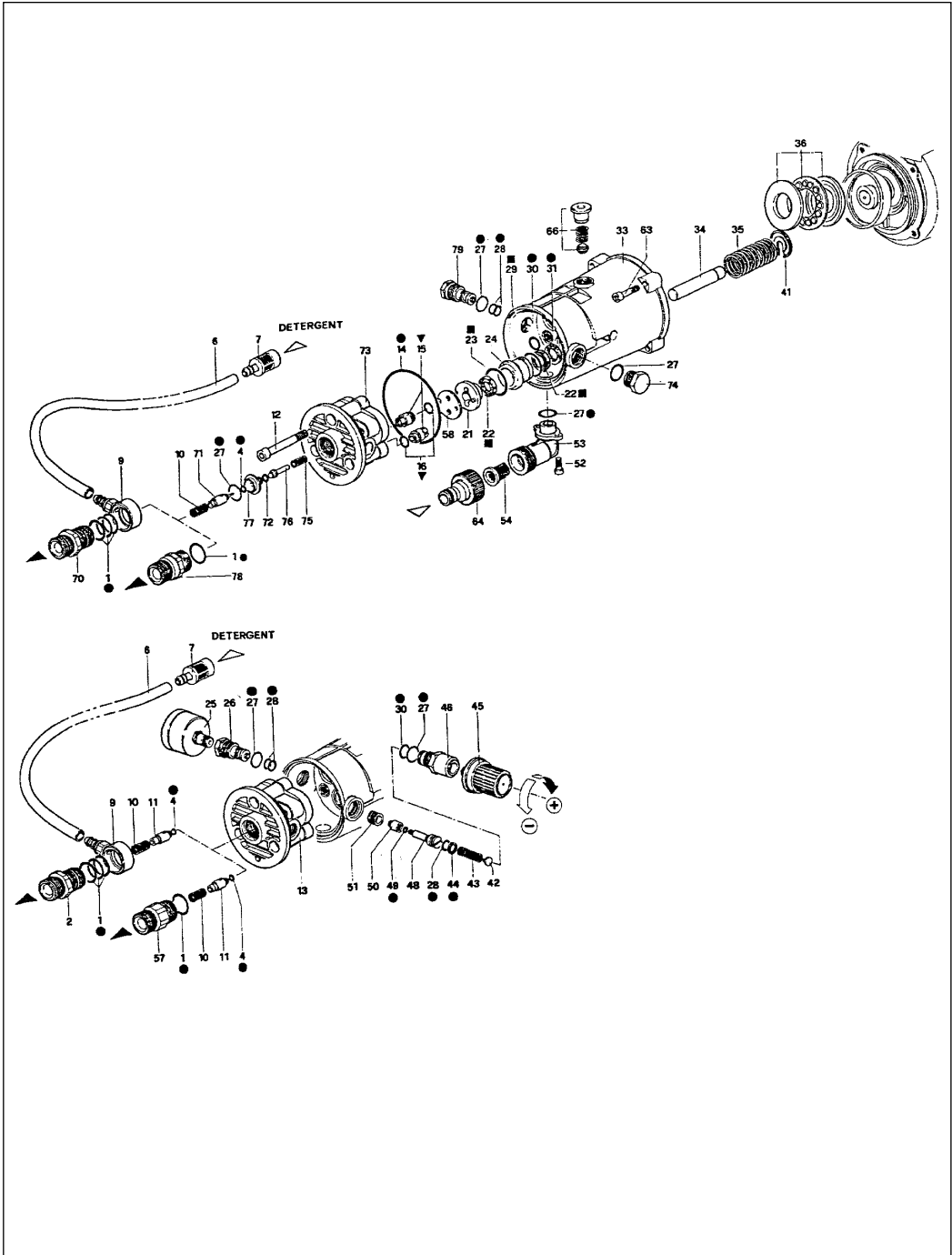
**Ersatzteilliste HT 1300 F – Fahrgestell****Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014**

<b>Pos.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ersatzteilnr.</b>
01	Anschlußstutzen	41.405.10.41
02	Tankdeckel	41.405.10.42
03	Reinigungsmitteltank	41.405.10.43
04	Verschuß	41.405.10.44
05	Dichtungsring	41.405.10.45
06	Rohrendkappe	41.405.10.45
07	Rad kpl.	41.405.10.47
08	Rohrbefestigungsbügel	41.405.10.48
09	Griffhälfte f. Fahrgestell	41.405.10.49
10	Oberes Rohr	41.405.10.50
11	Spannmutter	41.405.10.51
12	Spannkonus	41.405.10.52
13	Unteres Rohr mit Gewinde	41.405.10.53
14	Achse	41.405.10.54
15	Montageset	41.405.10.55

**D**

Ersatzteilzeichnung HT 1300 F – Pumpe

Art.-Nr.: 41.405.10 I-Nr.: 91014

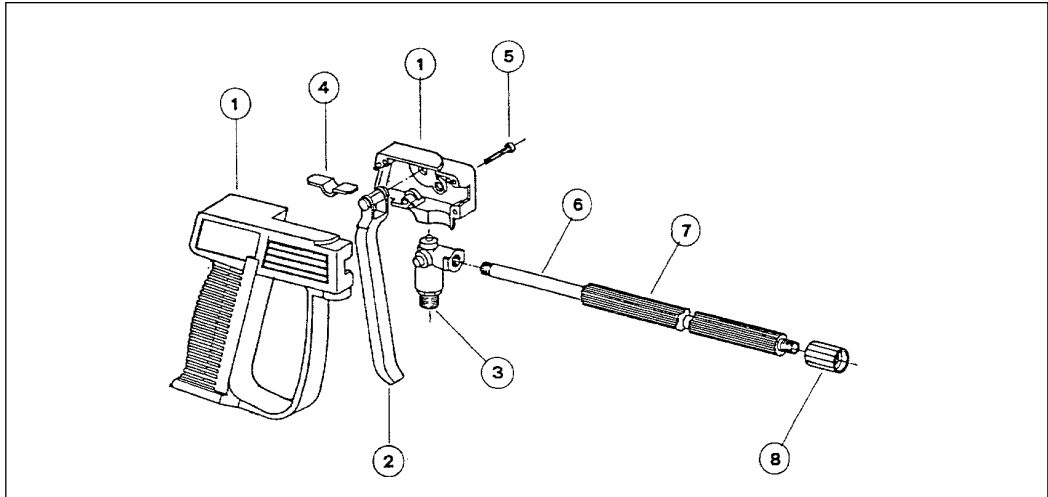




## Ersatzteilliste HT 1300 F – Pumpe

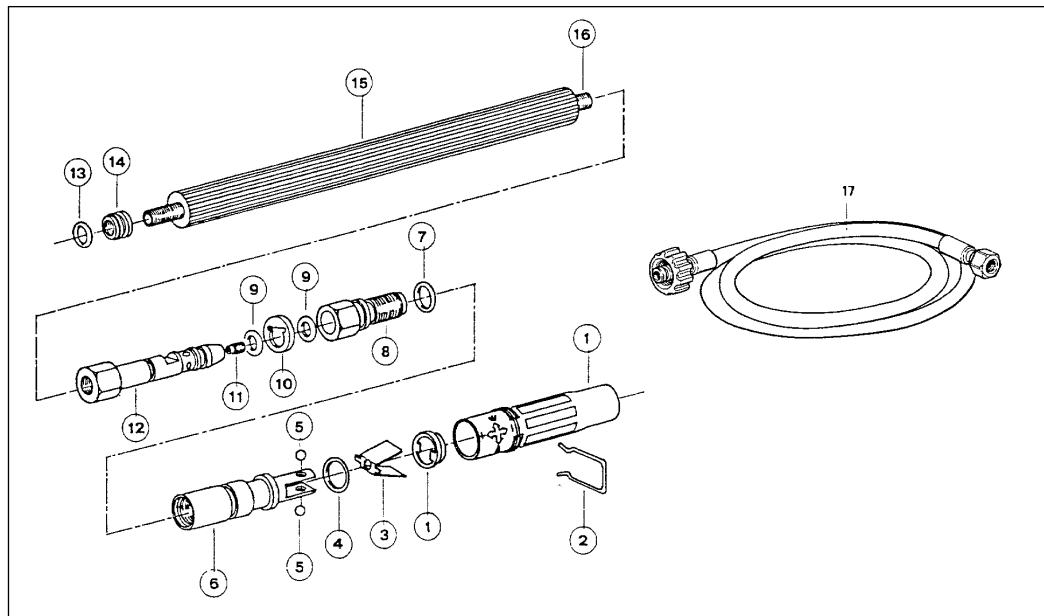
Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.	Pos.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
01	O-Ring 18,77x1,78	41.405.00.01	34	Pumpenkolben	41.405.00.34
02	Anschlußstück	41.405.00.02	35	Kolbenfeder	41.405.00.35
04	O-Ring 4x2,5	41.405.00.04	36	Drucklager kpl.	41.405.00.41
06	Ansaugschlauch	41.405.00.06	41	Kolbenfederscheibe	41.405.00.41
07	Ansaugfilter	41.405.00.07	42	Federplatte	41.405.00.42
09	Ventilring	41.405.00.09	43	Ventilfeder	41.405.00.43
10	Druckfeder	41.405.00.10	44	Ventilring	41.405.00.44
11	Ventilstift	41.405.00.11	45	Einstellknopf	41.405.10.03
12	Schraube M5x55	41.405.00.12	46	Ventilsitz	41.405.00.46
13	Ventilgehäuse	41.405.00.13	47	Dichtring	41.405.00.47
14	O-Ring 72,69x2,62	41.405.10.01	48	Ventilbolzen	41.405.00.48
15	Ventil kpl.	41.405.00.15	49	O-Ring 2,90x1,78	41.405.00.49
16	O-Ring 8,73x1,78	41.405.00.16	50	Ventilbüchse	41.405.00.50
21	Ventilplatte	41.405.00.21	51	Buchse	41.405.10.04
22	Simmering	41.405.00.22	52	Schraube	41.405.10.05
23	O-Ring 23,81x2,62	41.405.00.23	53	Ansaugwinkel	41.405.00.53
24	Kolbenbüchse	41.405.00.24	54	Ansaugfilter	41.405.00.54
25	Manometer	41.405.00.25	58	Ventilscheibe	41.405.00.58
26	Verschraubung	41.405.00.26	63	Schraube	41.405.00.63
27	O-Ring 14x1,78	41.405.00.27	64	Schlauchanschlußnippel	41.405.00.64
28	O-Ring 7,66x1,78	41.405.00.28	65	Ventilgehäuse kpl.	41.405.00.65
29	O-Ring 20,35x1,78	41.405.00.29		Kit 1880 – Ventile	41.405.10.31
30	O-Ring 9m75x1,78	41.405.10.02		Kit 2043 – O-Ringe	41.405.10.32
31	Simmering	41.405.00.31		Kit 2044 – Simmerringe	41.405.10.33
33	Pumpengehäuse	41.405.00.33			

**D****Ersatzteilzeichnung HT 1300 F – Pistole****Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014****Ersatzteilliste HT 1300 F – Pistole****Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014**

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
01	Pistolengehäuse komplett	41.405.00.H1
02	Abzug	41.405.00.H2
03	Anschlußteil	41.405.00.H3
04	Distanzplättchen	41.405.00.H4
05	Schraube	41.405.00.H5
06	Rohr	41.405.00.H6
07	PVC-Überzug	41.405.00.H7
08	Anschlußmutter	41.405.00.H8

## Ersatzteilzeichnung HT 1300 F – Lanze mit Schlauch Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014



## Ersatzteilliste HT 1300 F – Lanze mit Schlauch Art.-Nr.: 41.405.10 I.-Nr.: 91014

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteilnr.
01	Düsenkopf Vorderteil	41.405.00.11
02	Haltegabel	41.405.00.12
03	Ableitfeder	41.405.00.13
04	O-Ring	41.405.00.14
05	Kugel	41.405.00.15
06	Düsenkörper	41.405.00.16
07	O-Ring	41.405.00.17
08	Anschlußteil	41.405.00.18
09	O-Ring	41.405.00.19
10	Scheibe	41.405.00.K1
11	Düse	41.405.00.K2
12	Düsenhalterung	41.405.00.K3
13	O-Ring	41.405.00.K4
14	Lanzenanschluß	41.405.00.K5
15	PVC-Überzug	41.405.10.61
16	Lanzenrohr	41.405.10.62
17	HT-Schlauch	41.405.00.G5

# GARANTIEURKUNDE FÜR EINHELL-GERÄTE

Wir gewähren Ihnen ein Jahr Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tag der Lieferung, der durch Kaufbeleg, wie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopie, nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

**Ausschluss:** Die Garantiezeit bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE-gemäßer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden.

Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantiefanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an.

Hans Einhell AG · Abt. Kundendienst  
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)  
Ersatzteil-Abt.: Telefon (0 99 51) 6 01 37, 6 01 39 • Telefax (0 99 51) 52 50  
Reparatur-Abt.: Telefon (0 99 51) 6 01 36, 6 01 38 • Telefax (0 99 51) 26 10  
Technische Kundenberatung: Telefon (0 99 51) 6 02 38, 6 02 39

Technische Änderungen vorbehalten